download unter www.biologiezentrum.at

Neue Käfer-Varietäten.

Von Dr. **Anton Fleischer** in Brünn (Mähren).

1. In Uebereinstimmung mit den für die Benennung von Coccinellenvarietäten in den neuen Bestimmungstabellen von Herrn J. Weise aufgestellten Grundsätzen, glaube ich eine Varietät der *Coccinella 5-punctata* L. benennen zu dürfen, welche von Herrn Schreitter in Steiermark gefunden und mir freundlichst überlassen wurde. Dieselbe weicht unter allen bisher beschriebenen Varietäten in der Färbung der Flügeldecken von der Grundform am meisten ab.

Grösse und Färbung des Thorax normal, Flügeldecken roth, eine kleine Makel am Schildchen und eine zweite runde im hinteren Drittel der Flügeldecken, von der Mitte gegen die Naht zu gerückt, schwarz. Es fehlt somit die gewöhnliche grosse Makel an der Naht (in den Tabellen mit P. 1 bezeichnet), sowie auch die kleinere Makel am Seitenrande (2), dafür ist nur eine Makel vorhanden, wie selbe bei Normalfärbung bei der Variet. *jucunda* Weise als überschüssig vorkommt, allein vorhanden. Solche überschüssige Makeln kommen bekanntlich bei Normalfärbung an drei Stellen vor; im ersten Drittel des Seitenrandes (v. *simulatrix* W.), auf der Schulter oder im hinteren Drittel der Flügeldecken (v. *jucunda* W.); es kann daher vorkommen, dass auch an den übrigen 2 Stellen diese Makel bleibt, während die normalen Makeln 1 und 2 verschwinden. Durch eine solche abnorme Färbung erhält die sonst am wenigsten variable *Coccinella* ein ganz fremdartiges Aussehen. Ich nenne dieselbe zu Ehren des Entdeckers **var. Schreitteri m.**

2. *Diacanthus bipustulatus L.* **var. semiflavus m.** Kleiner als die Stammform, nur unbedeutend grösser als *guttatus* Germ. Thorax sehr fein zerstreut punktirt, in der hinteren Hälfte mit einer tiefen Mittelrinne. Letztere ist tiefer als bei dem Männchen von *bipustulatus* (die Weibchen haben überhaupt dieselbe nur angedeutet und viel stärker und dichter punktirten Thorax). Flügeldecken in der ganzen vorderen Hälfte gelbroth, nur das Schildchen und der äusserste Seitenrand schwarz. Die hintere Flügeldeckenhälfte anfangs verschwommen schwarz-

download unter www.biologiezentrum.at

braun, gegen die Spitze zu immer dunkler, an der Spitze ganz schwarz.

Trotzdem das eben von mir in Brünn im Fluge gefangene Männchen sowohl in der Grösse und Färbung von *bipustulatus* sehr abweicht und Elateriden überhaupt nur wenig variiren, halte ich es doch nicht für eine selbständige Species, sondern nur für eine auffällige Varietät, da ich sonst keinen wesentlichen Unterschied finde.

Ein neuer Bythinus aus Südfrankreich.

Beschrieben von **Edm. Reitter** in Mödling.

Bythinus Grilati n. sp. *Oblongus, antice attenuatus, rufo-testaceus, nitidus, fulvo-pubescens, capite thorace valde angustiore, oblongo, antice subgranuloso, foveis frontalibus mediocribus, oculis parvis, prothorace subcordato, latitudine fere longiore, glabro, elytris fortiter punctatis, basi bifoveolatis, abdomine laevi. Antennis in utroque sexu aequalibus, gracilibus, articulo primo leviter incrassato cylindrico, latitudine duplo longiore, secundo ovali, primo perparum angustiore, sequentibus angustis, tertio suboblongo, 4—5 fere quadratis, 6—8 sensim subtransversis.* Long. 1·7 *mm.*

Masc. Femoribus, praesertim posticis incrassatis, tibiis anticis intus ante apicem unidentatis, posticis levissime dilatatis intus basi apiceque sensim emarginatis.

Fem. Femoribus tibiisque simplicibus.

Diese Art gehört in die Gruppe des *B. Jaso*, *simplex* und *Baudueri*, die sich in beiden Geschlechtern durch einfach gebildete Fühler auszeichnet. Sie ist dem *B. Baudueri* nahe verwandt, jedoch etwas grösser, die Schenkel des ♂ sind dicker, die Hinterschienen innen an der Basis und Spitze deutlicher ausgebuchtet, die Stirn ist namentlich vorn nicht völlig glatt, sondern fein runzelig, der Scheitel hat einen stärkeren Mittelkiel; endlich sind die Fühler beträchtlich länger und schlanker; ihr erstes Glied ist viel länger als bei der verglichenen Art.

Wurde von Herrn R. Grilat, dem ich sie dedicire, in der Umgegend von Lyon im verflossenen Frühjahr gesammelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Fleischer Anton

Artikel/Article: Neue Käfer-Varietäten. 235-236